

(349—1) Nr. 396.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Tabulargläubiger Vincenz Blasti von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthalts, hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn in der Executionssache des Joan Verne, Hauptvertreters der Bank „Slavia“, durch Dr. Costa gegen Valentin Novotny von Weizelburg bestimmte Realfeilbietungsrubrik dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Andreas Bregen von Weizelburg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Februar 1872.

(352—1) Nr. 184.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Sever von Bründl Herr Karl Dember von Senofetsch als Curator ad actum bestellt und demselben die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. der Pfarrkirche in Prenowitz gegen Maria Sever verehelichte Blasie von Bründl pcto. 39 fl. 55 kr. erstoffene executive Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide 3. December 1871, Z. 5503, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Jänner 1872.

(351—1) Nr. 399.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 2ten December 1871, Nr. 5503, kund gemacht, daß bei resultatlos erster ex. c. Feilbietung der der Maria Blasie von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realitäten zur zweiten auf den 27. Februar 1872

anderaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Jänner 1872.

(354—1) Nr. 5697.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werde die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 26. Juni 1871, Z. 2608, wegen schuldigen 138 fl. 20 kr. s. u. auf den 31. August 1871 angeordnet gewesene, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Primus Bečaj von Bečaj Nr. 1 und 2 gehörigen und auf 1176 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 253/247 ad Grundbuch Radlitz reasumirt und die neuerliche Vicitations-tagfagung auf den

29. Februar 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1872.

(316—1) Nr. 503.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. September 1871, Zahl 2594, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 7. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Anna Tekavcic von Birkenthal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 253, Fol. 49, und Ref.-Nr. 253 1/2, Fol. 50, vorkommenden Realitäten unter Aufrechterhaltung der auf den 9. März und 8. April d. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagfagung als abgethan erklärt worden ist und somit am

9. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Februar 1872

(303—1) Nr. 27.

**Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Zur Stefe von Basel in die Relicitation der laut Vicitationsprotokolls vom 17. October 1871, Z. 4712, von Herrn E. St. Riler von Pustava um 1000 fl. erstanden, im Grundbuche Höllein sub Urb.-Nr. 157/2 vorkommenden Josef Čadež'schen Realität in Basel gewilliget, und zu diesem Ende sei die einzige Tagfagung auf den

11. März 1872,

früh 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Erstehungs- und Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Jänner 1872.

(286—1) Nr. 407.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner & Söhne durch Dr. Wurzbach die executive Relicitation der von Jakob Zalar von Brunnorf Nr. 24 bei der dritten exec. Feilbietung am 18ten März 1871 erstandenen Helena Zrim'schen, auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 80/a, Ref.-Nr. 76/a, Einl. 18 ad Sonnegg zum Behufe der Einbringung des dem Johann Baumgartner & Söhne zugewiesenen Betrages per 192 fl. 88 kr. sammt 6% Zinsen seit 18. März 1871 und der Executionskosten bewilliget und mit dem Beisage auf den

6. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei, daß die Realität bei dieser Tagfagung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll, können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1872.

(287—1) Nr. 20.456.

**Reasumirung dritter executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Erbsinteressenten nach der verstorbenen Katharina Sterjanc von Sadinovas bekannt gegeben, daß Jakob Urečar durch Herrn Dr. Wlosche gegen die Verlassmasse der verstorbenen Katharina Sterjanc, verwitwet gewesenen Urečar, um Reasumirung der Verhandlung über die Klage vom Bescheid ddo. 6. October 1871, Z. 4876, pcto. Lebensunterhaltes c. s. c. eingereicht habe, worüber die Tagfagung auf den

8. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, und daß der benannten Verlassmasse der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Munda als Curator aufgestellt worden ist, mit welchem die eingebrachte Rechtsache durchgeführt wird und welchem auch die bezüglichen Verständigungen zugestellt werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. November 1871.

(292—1) Nr. 22.122.

**Reasumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Baudel von Verch gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg, Urb.-Nr. 378, vorkommenden Realität im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung, und zwar die dritte, auf den

9. März 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. December 1871.

(291—1) Nr. 19347.

**Reasumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Josef Jevnikar von Verbače gehörigen, gerichtlich auf 883 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 7 ad Weindorf vorkommenden Realität im Reasumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung, und zwar die dritte, auf den

9. März 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. December 1871.

(298—1) Nr. 9323.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wojanc von Kamenwerch die executive Versteigerung der dem Franz Zanko von Budnavas gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität ad Spitalgilt Rudolfswerth Rectf.-Nr. 40 und 41 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 26. Jänner 1872.

(3028—3) Nr. 4670.

**Erinnerung**

an Peter Lakner von Unterwaldl.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Peter Lakner von Unterwaldl Nr. 3 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Markus Lakner von Unterwaldl die Klage auf Zahlung eines Darlehensbetrages per 180 fl. c. s. c. überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Ueber obige Klage ist die Tagfagung auf den

8. April 1872

früh 9 Uhr, angeordnet.

Peter Lakner wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, dieszügliche Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1871.

(289—1) Nr. 42.

**Reasumirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Intihar von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 451 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität pcto. Steuerrückstandes per 46 fl. 18 kr. resp. der Kosten c. s. c. im Reasumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

11. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Jänner 1872.

(283—2) Nr. 22.159.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Novat durch Dr. Costa die executive Feilbietung der dem Valentin Dobnikar von Stanzlic gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 9, Tom. I, Fol. 63 ad Grundbuch St. Veit vorkommenden Realität pcto. 30 fl. s. w. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

4. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. December 1871.

(325—1) Nr. 509.

### Amortisirung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird das auf Namen der Theresia Man lautende Laibacher Sparcasseneinlagebüchel Nr. 44793, im dermaligen Werthe von 50 fl., nachdem innerhalb der mit diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni 1871, Z. 3216, bestimmten Frist von 6 Monaten Niemand einen Anspruch darauf erhoben hat, hiemit als amortisirt und rechtsumwirksam erklärt.

Laibach, am 30. Jänner 1872.

(338—1) Nr. 418.

### Curatorbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben der am 18. Jänner l. J. in Laibach verstorbenen Frau Theresia Pfeifer, verwitwet gewesenen Kautschitsch, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit bekannt gegeben, daß die nachstehenden diesgerichtlichen Bescheide dem hiesigen Advocaten Herrn Johann Brolich, als für den Nachlaß der Frau Theresia Pfeifer aufgestelltem Curator ad actum, zugestellt worden seien, als:

a) der Bescheid vom heutigen Tage Nr. 418, womit bei dem im magistratlichen Grundbuche sub Consc.-Nr. 209 vorkommenden Hause die Einverleibung des Eigenthumsrechtes zu Gunsten der Frau Maria Recher bewilligt wurde, und

b) der Bescheid vom heutigen Tage Z. 423, womit der Umschreibung des auf den dem Herrn Johann und der Frau Anna Mauser gehörigen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Realitäten, als: auf dem Morastantheile in Slovca Rectf.-Nr. 1395/X, auf den vier im Laibacher Felde sub Nr. 89, Rectf.-Nr. 734, Nr. 90, Rectf.-Nr. 735, Nr. 91, Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92, Rectf.-Nr. 737 gelegenen Aekern und auf dem sub Rectf.-Nr. 399 und 26 1/2 vorkommenden Hause Consc.-Nr. 23 in der Gradischa-Vorstadt für die Frau Theresia Pfeifer haftenden Sages per 1000 fl. auf Namen des Elisabeth-Kinderospitales in Laibach stattgegeben wurde.

Laibach, am 27. Jänner 1872.

(321—2) Nr. 4425.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Anton Zaidersic von Malavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1867, Z. 3880, schuldigen 121 fl. 10 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Tom. I, Fol. 413, Rectf.-Nr. 44 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1995 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Februar,  
23. März und  
20. April 1872,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. August 1871.

(329—3) Nr. 666.

### Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Robert von Schrey, als Andre Domenig'scher Concursmasse-Verwalter, die executive Feilbietung der dem Josef Domenig in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 134 fl. 21 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Weinvorräthe, Fässer und Gasthauseinrichtung zc. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

20. März 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Laibach am Hauptplaz Haus-Nr. 112 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei den ersten zwei Feilbietungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. Februar 1871.

(279—3) Nr. 7055.

### Erinnerung

an Primus Bobovsar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Bobovsar von Smarca hiermit erinnert:

Es habe Herr Leopold Straffer von Stein wider denselbendie Klage auf Zahlung von 20 fl. d. W. sammt Zinsen und Kosten sub praes. 20. December 1871, Z. 7055, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Februar 1872, früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 22ten December 1871.

(300—3) Nr. 7441.

### Erinnerung

an Georg Staradinic von Germ.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mottling wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Staradinic von Germ, Nr. 27 hiermit erinnert:

Es habe Niso Supanlic von Krastine Nr. 18 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 150 fl. c. s. c. sub praes. 14. November 1871, Z. 7441, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Februar 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Valcic von Ottol als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mottling, am 14. November 1871.

(280—3) Nr. 1124.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten December 1872, Z. 21531, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es wurde über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 15ten October 1871, Z. 17396, auf den 20ten Jänner l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Gertraud Zalar von Brundorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden, auf 1347 fl. 40 kr. bewertheten Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß die in Execution gezogene Realität bei der auf den

21. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1872.

(323—2) Nr. 3753.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Wiedle von Poudorf gegen Johann Steile von Kleinloischuil wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. September 1855 schuldigen 126 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 315 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. 40 kr. d. W. bewilligt und zur Vornahme die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Februar 1872,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. September 1871.

(277—3) Nr. 6852.

### Erinnerung

an Mathias Spruk und Dorothea Sussnik, dann an Andreas, Oswald, Alenka und Elisabetha Spruk.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo abwesenden Mathias Spruk und Dorothea Sussnik, dann dem Andreas, Oswald, Alenka und der Elisabetha Spruk hiemit erinnert:

Es habe Mathias Spruk von Goid gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Ref.-Nr. 324 ad Pfalz Laibach intabulirt haftenden Sapposten, als:

Des Heiratsbriefes, geschlossenen zwischen Mathias Spruk und der Dorothea Sussnik, vom 29. et ratif. 31. Jänner 1816 ob der Pupillaransprüche und des von Mathias Spruk an seine Geschwister Andreas, Oswald, Alenka und Elisabeth Spruk ausgestellten Schuldscheines vom 13., ratif. 17. December 1819 per 56 fl. 56 kr. sub praes. 12. December 1871, Z. 6852, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten December 1871.

(274—3) Nr. 5978.

### Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aerrars, wider Franz Kuchar von Schwarzenbach die mit Bescheid vom 14. Jänner 1871, Nr. 361, auf den 18. März, 18. April und 17. Mai 1871, bestimmt gewesenen Feilbietungs-Tagssatzungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub Urb.-Nr. 14 und 15 vorkommenden, gerichtlich auf 912 fl. 20 kr. bewertheten Realität wegen schuldiger 122 fl. 32 kr. respect. des Restes auf den

20. Februar,  
20. März  
20. April 1872,

mit dem vorigen Anhang reassumirt werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 3ten November 1871.

(285—2) Nr. 475.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. October 1871, Z. 17447, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernhard Eglar, durch Dr. Sajovic von Laibach die mit dem Bescheide ddo. 17ten October 1871, Z. 17447, auf den 10ten und 24. Jänner 1872 angeordnete executive Feilbietung der für Helena Zalar auf der Realität des Martin Sersa Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Sappost, als: der Ankaufsrechte auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 pr. 591 Quadratklaster aus dem Kaufvertrage vom 11. October 1856, endlich der Rechte auf die Wiesenparzelle Nr. 863 pr. 1489 Quadratklaster aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 195 fl., auf den

2. März und den  
16. März 1872;

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Jänner 1872.

(30—3) Nr. 3300.

### Erinnerung

an Michael Lafner von Verdreng Nr. 4 und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Lafner von Verdreng Nr. 4, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stefandl verwitwete Lafner von Verdreng Nr. 4 die Klage peto. Anerkennung des Eigenthums auf den im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Berg-Nr. 146 verzeichneten Weingarten eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. April 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehele auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Juni 1871.

**N. D.**

Innigster Dank für's gehaltene Wort.  
Ach! könnt' ich immer bei Dir sein,  
Wie würde dies mein Herz erfreu'n.

(355)

Domino.

**Vegetabilisches Heilpflaster,**  
von **D. F. Tokén.**

Das vorzüglichste, kräftigste und bewährteste Heilmittel gegen Wunden, chronische u. Drüsen-Geschwüre, insbes. (2903-5) für Gefäße.

Preis eines großen Stüdes 50 kr.  
kleinen 25 kr.

**Haupt-Depot** dieses Pflasters bei Herrn **Wayer**, Apotheke „zum Hirschen“ in Laibach; ferner bei Hrn. Apoth. **J. Burgleitner**, Sporgasse in Graz; **J. Bancalari** in Marburg; **F. Gum** in Leoben; **Algis Wittmann** in Bruck.

(328)

Nr. 6440.

**Firma-Protokollirung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 9. December 1871 die Firma:

**Arthur Heimann**

zum Betribe eines Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes in Laibach, in das Register für Einzelnsfirmen eingetragen.

Firma-Inhaber ist Herr **Arthur Heimann**, Handelsagent in Laibach. Laibach, am 9. December 1872.

**Die Filiale**  
**der Steiermärkischen Escompte-Bank in Laibach**

bestimmt zur **Wechseleinreichung** bis auf Weiteres folgende drei Wochentage:  
**Dienstag, Donnerstag und Samstag.**

Die Einreichung findet in den **Bureaustunden** von 9 bis 12 Uhr Vormittag, die **Auszahlung der Wechsel** dagegen von 3 bis 4 Uhr Nachmittag an deren Cassa statt.

(356-1)

**Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.**

(339-3)

Nr. 569.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht:

Es seien die ersten zwei Termine der mit Edict vom 15. November v. J., 3. 4835, bekannt gegebenen exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Sterle von Unterpölland Haus-Nr. 9, einverständlich übergegangen worden, daher zum dritten Termine am

19. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, geschritten wird, wobei die Realität auch unter dem Schätzwerthe per 1600 fl. hintangegeben wird.

Unter Einem wird den unbekanntem Tabulargläubigern Anton, Lukas und Helena Sterle von Pölland erinnert, daß ihnen als Curator zur Empfangnahme der Rubriken und Wahrung ihrer Rechte Herr Gregor Lach von Laas bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten December 1871.

**Kundmachung.**

Mehrere, auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigenthümer nicht zu eruiren sind, werden **am 17. d. M.** um 10 Uhr Vormittags im Vorstandsbureau veräußert werden.

**Südbahnstation Laibach,**

am 11. Februar 1872.

(335-3)

**Gewerkentag**

der

**Bleigewerkschaft Knapouše**

am 8. März l. J., 5 Uhr Abends,

im Directions-Bureau.

Gegenstände der Verhandlung:

- a) Betriebsbericht;
- b) Rechnungsabluß;
- c) Directions-Wahl.

(271-2)

Die Direction.

Im  
**Casino-**  
**Glas-Salon**  
im Laufe dieser Woche  
**Darstellungen**  
aus dem Gebiete  
der **amusanten Physik**, der **Mnemotechnik**  
und der  
**Geister- u. Gespenster-Erscheinungen.**  
Achtungsvoll (340-2)  
**Ludwig & Elise Samon**  
aus  
London.

**Vortreffliches Dungsalz.**

Magnesia-Chlorur, bei ganzen Wagenladungen von 170 Wiener Centner fl. 2½, per Wiener Centner franco Bahnhof Laibach gelegt; ferner

**zwei Paar gesunde, verwendbare Zugpferde**

aus gutem Stall sind wegen Mangel an Verwendung preiswerth zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

(331-4)

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der  
**Zähne und des Zahnfleisches**

eignet sich das

**Anatherin-Mundwasser**

VON **Dr. J. G. POPP**, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien,

wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weinsteinbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfäule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt.

(6-1)

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petricić & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melchior Schmitt -- E. Birschitz, Apotheker; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schaanigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; -- in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; -- in Bischofslack bei C. Fabiani, Apotheker; -- in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; -- in Idria in der k. k. Werksapotheke; -- in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; -- in Radmannsdorf bei Sallaacher's Witwe.

Die **Wechselstube** der  
**Wiener Commissions-Bank**

Kohlmarkt 4

ermittelt

**Bezugs-Scheine**

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

**30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten** zu genießen.

**Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen.)**

Monatliche Raten à fl. 10. -- Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

- 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufprämie der gezogenen Serie Österr. Währ. fl. 400.
- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs = Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 Herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Innsbruder (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

**Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen.)**

Monatliche Raten à fl. 6. -- Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats-Los. Haupttrefser 600.000 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 Herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meiningen-Los. Haupttrefser fl. 15.000, 15.000 sächs. Währ.

**Auswärtige Aufträge** werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. -- Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco -- gratis versendet. (217-4)